CVJM – Was ist das?

CVJM = Christlicher Verein Junger Menschen

Er ist der größte christlich-ökumenische Jugendverband in Deutschland.

2 200	CVJM, 150 Jugendwerke und 150 Jugenddörfer
260 000	Mitglieder und regelmäßige Teilnehmer
43 000	ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
700	CVJM-Sekretärinnen und CVJM-Sekretäre
8 000	pädagogisch-theologische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im CJD

Der CVJM-Gesamtverband in Deutschland e. V. hat seinen Sitz in Kassel.

Er ist Dachverband für die christliche Jugendarbeit unter folgenden Bezeichnungen:

„Christlicher Verein Junger Menschen“ (CVJM)

„Evangelisches Jugendwerk“ (ejw)

„Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands“ (CJD)

Präses des CVJM-Gesamtverbandes ist Karl-Heinz Stengel, Ministerialrat beim Landesrechnungshof Baden-Württemberg, aus Remchingen in Baden.

Generalsekretär ist Pfarrer Dr. Wolfgang Neuser aus Habichtswald bei Kassel, der auch Direktor des CVJM-Kollegs ist.

Der CVJM-Gesamtverband ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in der Bundesrepublik Deutschland e. V. und im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Der Weltbund der CVJM wurde 1855 in Paris gegründet.

Er vereint
- etwa 125 Nationalverbände
- mit 45 Millionen Mitgliedern

Der CVJM-Gesamtverband in Deutschland e. V.

ist der Zusammenschluss von 13 selbständigen Mitgliedsverbänden, deren Zusammenarbeit er fördert. Die Zusammenarbeit in den Bereichen Jungschar, Jugend, Junge-Erwachsenen-Arbeit, in der Musik- und Sportarbeit geschieht durch Konferenzen, Konsultationen, Ausschüsse, Arbeitskreise und große zentrale Mitarbeitertagungen sowie durch Publikationen.

Der CVJM-Gesamtverband vertritt den CVJM gegenüber Kirche, Staat und Öffentlichkeit auf der Bundesebene und arbeitet mit anderen Jugendverbänden zusammen.

Er ist mit der Wahrnehmung der internationalen Angelegenheiten des CVJM, vor allem im Weltbund und im Europäischen Bund der CVJM, beauftragt.

Struktur im CVJM-Gesamtverband

- Generalsekretär
- Referat Programm und Mitarbeit (Jungschar und Projekte mit Kindern, Jugend, Junge Erwachsene)
- Referat Öffentlichkeitsarbeit
- Referat Jugendpolitik
- Referat Internationale Arbeit
- Referat musisch-kulturelle Bildung
- Referat Sport
- Referat Freiwilligendienste
- CVJM-Kolleg, Aus- und Fortbildungsinstitut für christliche Jugendarbeit und Private Fachschule für Sozialpädagogik
- Geschäftsführung, Organisation, Verwaltung und Gästehäuser

Anschrift

CVJM-Gesamtverband in Deutschland e. V.
Im Druseltal 8, 34131 Kassel
Telefon (05 61) 30 87-0, Telefax (05 61) 30 87-2 70
E-Mail: info@cvjm.de, Internet: www.cvjm.de

Verschiedene Alters- und Zielgruppen

Kindergruppen für 6- bis 8-Jährige, Jungscharen für 9- bis 13-Jährige; Jugendliche in der Altersgruppe der 13- bis 16-Jährigen werden in Jugendclubs, Jungenschaften, Mädchenkreisen und offenen Angeboten erreicht. Junge-Erwachsenen-Arbeit, ab 17 Jahren, ist ein wesentlicher Schwerpunkt.

Musik im CVJM

Rund 27 000 Bläser und Bläserinnen treffen sich regelmäßig in etwa 1 200 Chören. Außerdem gibt es eine Anzahl Jugendchöre und Bands, die die örtliche CVJM-Arbeit bereichern.

Durch die Zusammenarbeit mit dem norwegischen CVJM entstanden seit 1986 viele TEN SlNG-Gruppen in Deutschland. TEN SING ist ein innovatives Konzept von Jugendarbeit, bei dem Jugendliche eigenständig eine Show erarbeiten mit Tanz, Theater, Band und den Songs, die sie gerne hören und singen. Heute gibt es in Deutschland circa 150 TEN SING-Gruppen.

Sport im CVJM

Die Sportarbeit im CVJM trägt die Bezeichnung Eichenkreuz. 40 000 Aktive treiben in den 900 CVJM- bzw. Eichenkreuz-Gruppen regelmäßig Sport. Eichenkreuz-Meisterschaften finden jährlich in den Sportarten Basketball, Fußball, Indiaca, Handball, Tischtennis und Volleyball statt. Auch Leichtathletik, Ski laufen und Schwimmen werden wettkampfmäßig betrieben.

CVJM-Kolleg

Das CVJM-Kolleg ist ein Aus- und Fortbildungsinstitut für christliche Jugendarbeit und private Fachschule für Sozialpädagogik.

Seit 1928 unterhält der deutsche CVJM in Kassel-Bad Wilhelmshöhe eine theologische Ausbildungsstätte für hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der christlichen Jugendarbeit. 1973 wurde die Schule auch als Private Fachschule für Sozialpädagogik staatlich anerkannt. In einem integrativen Ausbildungsgang wird eine doppelte Qualifikation zur CVJM-Sekretärin/zum CVJM-Sekretär und zur Erzieherin/zum Erzieher vermittelt (kirchlich und staatlich anerkannt).

Ein zweiter Studiengang bietet die Möglichkeit, nach einem Jahr Präsenzstudium extern an einer Fachhochschule Sozialpädagogik, Sozialarbeit etc. zu studieren und am CVJM-Kolleg durch Fernstudienbriefe und E-Learning abzuschließen.

Ein dritter Studiengang ermöglicht berufsbegleitend die kirchlich anerkannte theologische Ausbildung durch Fernstudienbriefe und E-Learning.

Das CVJM-Kolleg strebt die Anerkennung als Fachhochschule mit den Bereichen Theologie, Sozialpädagogik und Betriebswirtschaft an.

Die Fortbildung und Studienarbeit ist dem CVJM-Kolleg angegliedert. Fortbildungskurse für Hauptamtliche aus dem CVJM und der kirchlichen Jugend- und Gemeindearbeit werden angeboten.

Freiwilligendienste

Der CVJM-Gesamtverband bietet für ehrenamtlich im CVJM Engagierte Freiwilligendienste im In- oder Ausland an: ein „Freiwilligen Sozialen Jahres“ (FSJ) in einem deutschen CVJM oder Jugendwerk oder einen Einsatz im europäischen CVJM-Netzwerk „Volunteers for Europe“ (VfE).

Im FSJ gilt, dass die Freiwilligen ein Taschengeld erhalten, Unterkunft und Verpflegung frei haben, sozialversichert sind (außer bei Auslandsaufenthalten) und dass die Eltern weiterhin Kindergeld erhalten. Zum Lern- und Orientierungsjahr FSJ gehören insgesamt 25 Bildungstage in fünf Seminarwochen. Das FSJ kann auch als Praktikum für bestimmte Ausbildungsgänge gelten. Junge Männer können als anerkannte Kriegsdienstverweigerer das FSJ an Stelle des Zivildienstes ableisten und ohne Einschränkungen in der Jugendarbeit tätig sein.

Alle Einsätze finden unter pädagogischer Begleitung in Einrichtungen und Projekten unserer (internationalen) Partner-CVJM statt.

Internationale Arbeit

> Internationale Begegnungen und Austauschprogramme

Der CVJM gibt Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, in Sommercampeinsätzen, Begegnungsseminaren, Freizeiten und Workcamps internationale Gemeinschaft zu erleben.

> CVJM-Weltdienst

Der CVJM arbeitet mit CVJM-Nationalverbänden in den Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas und Europas zusammen. Das durch Spenden getragene Programm des Weltdienstes umfasst

- Stärkung der Trägerstrukturen der Partner-CVJM
- personelle Hilfe durch Partnerschaftssekretäre
- Mitfinanzierung einheimischer CVJM-Sekretäre und Hilfe in der Mitarbeiterschulung
- Unterstützung von Entwicklungsprogrammen

Durch **Aktion Hoffnungszeichen** fördert der CVJM-Weltdienst Projekte der Partner-CVJM in zwölf Ländern in sechs Bereichen:

- Schul- und Berufsausbildung
- Familienförderung
- Kinder- und Jugendarbeit
- Straßenkinder
- Ländliche Entwicklung
- Katastrophenhilfe

Der Weltbund der CVJM

Der Weltbund der Christlichen Vereine Junger Menschen ist ein Verband nationaler CVJM-Bewegungen weltweit. In den Nationalbewegungen sind die Lokalvereine eines jeden Landes verbunden. Der Weltbund wurde bereits 1855 anlässlich der ersten internationalen Konferenz der CVJM in Paris gegründet. Er ist somit die älteste freiwillige internationale Organisation der Welt und ist in über 125 Ländern vertreten. Es gibt mehr als 12 000 Lokalvereine mit ungefähr 45 Millionen Mitgliedern.

Der Sitz des Weltbundes befindet sich in Genf, Schweiz.

Gebietsorganisationen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika unterstützen, in Zusammenarbeit mit dem Weltbund, die Koordination spezifischer Funktionen und Programme, um den Bedürfnissen der CVJM in ihren Gebieten gerecht zu werden.

Der Weltrat der CVJM, der alle vier Jahre zusammenkommt, entscheidet über Richtlinien und Arbeitsgebiete des Weltbundes.

Der Auftrag des Weltbundes wird in dem Motto ausgedrückt „Dass sie alle eins seien“ (Johannesevangelium 17, 21) sowie in der 1855 angenommenen Pariser Basis, die zwei Hauptziele betont: für „Einheit“ zu arbeiten und nach „dem Reich Gottes“ auf Erden zu streben, was bedeutet, für eine Gesellschaft zu arbeiten, die geprägt ist von Gerechtigkeit, Frieden und Liebe, gemäß der Lehre Jesu Christi.

Pariser Basis

„Die Christlichen Vereine junger Menschen haben den Zweck,
solche junge Menschen miteinander zu verbinden,
welche Jesus Christus nach der Heiligen Schrift
als ihren Gott und Heiland anerkennen,
in ihrem Glauben und Leben seine Jünger sein
und gemeinsam danach trachten wollen,
das Reich ihres Meisters unter jungen Menschen auszubreiten.“

1998 wurde eine Auslegung der Pariser Basis bei der 12. Weltratstagung in Frechen bei Köln, Deutschland, angenommen. Die sogenannte „Challenge 21“ konzentriert sich nicht nur auf Programme, welche die individuelle Entwicklung des Menschen an Körper, Geist und Seele fördern (wie in dem CVJM-Dreieck symbolisiert), sondern auch auf die Arbeit mit der gesamten Gesellschaft, der der CVJM dient.

CVJM aufgerufen, mit Menschen aller Gesellschaftsschichten zu arbeiten, ohne Rücksicht auf ihren Glauben, ihre ethnische Zugehörigkeit, ihr Geschlecht oder ihre kulturelle Herkunft.

Der CVJM will auf soziale Veränderungen hinarbeiten, indem er die Ursachen der Fragen und Probleme unserer Gesellschaft aufgreift. Neben Freizeitbeschäftigungen, Sport und Ausbildung sowie Flüchtlingsdiensten und dem Dienst an Vertriebenen vor Ort engagiert sich der CVJM in vielen Ländern auch, um Anstöße zu sozialen Veränderungen zu geben.

Viele CVJM setzen sich durch Gemeindearbeit und Programme kreativ ein, um Problemen wie Rassismus, junge Menschen in Risikosituationen und Arbeitslosigkeit, der wachsenden Säkularisierung und der Zersplitterung der Gesellschaft entgegenzuwirken.

Aus der Geschichte

Die Anfänge des deutschen CVJM reichen zurück bis zur Gründung des Missions-Jünglings-Vereins Barmen-Gemarke durch den 16-jährigen F. W. Isenberg im Jahre 1823.

Georg Williams gründete den ersten YMCA in London **1844.**

1848 wurde der Rheinisch-Westfälische Jünglingsbund in Elberfeld als erster regionaler Zusammenschluss gegründet.

1855 nahm eine erste internationale Konferenz in Paris die so genannte „Pariser Basis“ als Grundlage der CVJM-Arbeit an, der Weltbund der CVJM wird gegründet.

1882 fand in Detmold eine erste Zusammenkunft der deutschen Jünglingsbünde statt. Daraus entwickelte sich der heutige CVJM-Gesamtverband in Deutschland e. V.

In Berlin wurde 1883 der erste Verein mit dem Namen „Christlicher Verein Junger Männer“ in Deutschland gegründet.

Seit den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts nahmen immer mehr Mädchen und Frauen an der CVJM-Arbeit teil. Das führte zur Namensänderung 1985. Jetzt bedeutet CVJM „Christlicher Verein Junger Menschen“.